

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 195.

Freitag, den 18. Dezember 1891.

52. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Ortsschulbehörden.

Dieselben werden unter Hinweisung auf das B.-Sch. betreffend die Ortsschulbehörden vom 13. Juni d. J. (Reg.-Bl. S. 146) die Vollziehungsverfügung vom 13. November d. J. (Reg.-Bl. S. 275 und Konsistorial-Amtsblatt Seite 4375) und den Konsistorial-Erlass vom 23. November d. J. (Konsistorialamtsblatt Seite 4380) aufgefordert, binnen 8 Tagen über die künftige Zusammensetzung der neuen Ortsschulbehörden (vergl. Art. 1 und 2 des Gesetzes) hi-her zu berichten:

Die Berichte müssen enthalten:

- 1) Angabe der Zahl der in der betreffenden Schulgemeinde angestellten Geistlichen und ihrer Dienststellung,
- 2) Angabe der Zahl der in die Ortsschulbehörde zu berufenden Geistlichen und ihrer Dienststellung,
- 3) Angabe der Zahl der in der Schulgemeinde angestellten Schullehrer und ihrer Dienststellung,
- 4) Angabe der Zahl der in die Ortsschulbehörde zu berufenden Schullehrer und ihrer Dienststellung,
- 5) Angabe der Zahl der aus der Schulgemeinde zu wählenden Mitglieder.

Wegen Vornahme der Wahl der letzteren wird später weitere Anordnung ergehen.
Am 15. Dezbr. 1891.

R. gemeinschaftl. Oberamt in Schulsachen:
B o l l e. Am. F r i s c h St. B.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Der Vorstand der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt hat in einem Erlasse vom 8. d. Mts. Folgendes ausgesprochen: Obwohl sämtliche Bescheide der Vorstände der Versicherungsanstalten, durch welche ein Anspruch auf Alters- oder Invalidenrente anerkannt wird, die Vorschrift enthalten, daß bei allen Eingaben, welche sich auf solche Renten beziehen, die Geschäftsnummer der Versicherungsanstalt und das Rentenzeichen genau angegeben werden solle, so wird insbesondere das Rentenzeichen bei Eingaben der Rentenempfänger regelmäßig weggelassen. Da hiedurch die Auffindung der Akten, welche nach Rentenzeichen geordnet sind, sehr erschwert wird, so werden die R. Stadtdirektion und R. Oberämter aufgefordert, nicht nur selbst die bezeichnete Vorschrift genau einzuhalten, sondern dieselbe auch ihren Amtsuntergebenen zu sorgfältiger Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnisknahme und Nachachtung veröffentlicht.
Den 16. Dezember 1891.

R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen. In Badnang, Althütte, Großaspach und Heiningen O. A. Badnang herrscht die Maul- und Klauen-Seuche, während sie in Heutenbach und Sulzbach desselben Oberamts erloschen ist.
Den 16. Dezbr. 1891.

R. Oberamt: L h y m.

Mühlhausen a. N.

Getränke-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Herrn Rittergutsbesizers Freiherrn von Palm zu Mühlhausen kommen am

Samstag den 19. ds. Mts.,

Vorm. 10 Uhr

im herrschaftl. Oekonomie-Gebäude folgende Getränke (Mühlhauser Gewächs) zur öffentlichen Versteigerung:

I. Weine

Jahrgang 1883 — 600 Liter,
300 „ Burgunder,

Jahrgang 1884
I. Sorte — 400 Liter,
II. Sorte — 540 „

Jahrgang 1889 — 650 „

„ 1890 — 1100 „

„ 1891 — 700 „

II. Obstmost

6800 Liter.

Mühlhausen a. N.

Verkauf von Oekonomie-Geräthen.

Aus dem Nachlaß des Herrn Rittergutsbesizers Freiherrn von Palm zu Mühlhausen kommen am nächsten

Samstag, den 19. ds. Mts.,

von Vorm. 9 Uhr an

zur öffentlichen Versteigerung:

4 Leiterwagen, 8 Pflüge, 1 Sämaschine, 2
Futterschneidmaschinen, 1 Angersemmühle, 1
Ackerwalze, 3 Eagen, 1 Parthie altes Bauholz,
1 Parthie Ernte- und Zainenweiden,
1 größere Parthie Dung.

Mühlhausen a. N.

Aus dem Nachlaß des Herrn Rittergutsbesizers Freiherrn G. von Palm zu Mühlhausen werden zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

I. von der diesjährigen Ernte:

ca. 1360 Dinkelgarben,
ca. 1480 Weizengarben,
ca. 3550 Habergarben,
Dinkel 13 Scheffel (20 Ztr.),
Haber 1 Scheffel,
Mohn 2 Scheffel 2 Gr. (5 Ztr.),
Wachholderbeeren 6 Scheffel (7½ Ztr.),
Heu ca. 100 Ztr.,
Drehnd ca. 120 Ztr.,
Stroh ca. 1800 Bd. (325 Zentner),
Kartoffel ca. 35 Ztr.

II. Von der Ernte 1890:

Dinkel ca. 18 Scheffel (24 Ztr.),
Haber ca. 3 Scheffel (5 Ztr.)

Die Verkaufsgegenstände können täglich von
Vormittags 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr

besichtigt werden.

Liebhaber haben ihre Angebote über einzelne Verkaufsobjekte oder auch über das Ganze in schriftlich verbindlicher Form längstens bis nächsten Samstag den 19. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr auf der Rentamtskanzlei einzureichen. Nachmittags wird hierauf die Entscheidung über die Annahme der gemachten Kaufsofferte erfolgen.

Kaffee-Empfehlung.

Kaffees neuer Sorte sind nun wieder eingetroffen und empfehle ich rein schmeckenden Kaffee ohne schwarze Bohnen von 1 M. 10 Pf. an per Pfund, rein schmeckenden gebrannten Kaffee von 1 M. 30 Pf. an per Pfund. Hauptsächlich mache ich auf eine feinschmeckende blaue Java-Perlsorte aufmerksam, welche ich wieder zu 1 M. 40 Pf. per Pfund abgeben kann.

Gottlob Weiss.

Gewerbeverein Waiblingen.

Nächsten Samstag, d. 19. Dezbr.,
abends 7^{1/2} Uhr

findet im Saale zum Löwen eine Plenarversammlung statt, in welcher Hr. Sekretär Schrempf aus Stuttgart, Mitredakteur der Reichspost einen Vortrag halten wird über

„Unsere Presse“,

wozu hiemit unsere Mitglieder und solche, die dem Verein beizutreten wünschen, eingeladen werden. (Der Jahresbeitrag beträgt M. 1.—).

Der Vorstand:
F. Rüdertli.

Zu
Wohn-
Geschenken
empfehle m. L. u. a. r.
in **UHREN**

jeder Art unter Garantie.
Brillen, Zwicker, Thermom.:
Barometer in Quecksilber und Metall.
Ferner **Gold- & Silber-Waren** als:
Ringe, Brochen, Bouton's Uhrketten etc.
Zu zahlreichem Besuch ladet erg. nst ein.
Achtungsvoll

Waiblingen. E. Oppenländer, Uhrm. & Opt.

Waiblingen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle ich

Bett- & Schurz Beuaken,
Leinwand und Baumwolltuch,
Holenzeug, Blousenzeug,
sehr gute **Lama**, zu Kleider und Jacken,
alle Sorten **Baumwollflanell.**

Ferner

Herrenwesten,

in allen Größen und Qualitäten,
farbige Hemden, (auch für Frauen),
Unterhosen, Unterleibchen,

Blousen,
sehr gute Strümpfe, Socken etc.

Die Preise sind billigst gestellt.
Um gütigen Besuch bittet höflich

A. Häfner's Ww.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich meine

Kinder-Spielwaaren,

in reicher Auswahl, frisch sortirt, zu den billigsten Preisen,
sowie

Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilder-Bücher,
Christbaum-Verzierungen,

Spiegel,

Galanterie-, Glas- und Porzellan-Waaren.

Achtungsvoll

Fr. Spieß, Buchb.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine

Conditoreiwaaren,
als **Basler- u. andere Lebkuchen,**
Sprengerlen, Christbaumconfect etc.
sowie alle

Bäckartikel

und besonders schönen **Honig** das Pfund zu 70 Pfg.

Fried. Kayser, Conditior.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Teilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben Kindes

Helen

für die vielen Blumenspenden, für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die ergreifende Rede des Herrn Stadtvicar **Luzman**, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernden Eltern:
Friedrich Weber und Frau.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Berwandten und Bekannten teilen wir mit, daß unser liebes Kind

Hermann

im Alter von 4^{1/4} Jahre heute früh 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachm. 3 Uhr mit Fußbegleitung statt.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Eltern:
Karl u. Pauline Höringer.

Stuttgarter Tuch- und Buckskinlager

en gros en detail

H. Federlein, Hirschstr. 39.

Hierdurch mache ich meine zahlreiche Kundschaft in Stadt und Land auf meine diesjährige **vollständ. Weihnachtsausstellung** in jeder Gattung von

Tuch und Buckskin

aufmerksam.

Praktische Weihnachtsgaben in großer Auswahl.

Sehr preiswert: mehrere 100 gute

Reste

für einzelne Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Frauen-Jacken und Regen-Mäntel zu bedeutend mäßigeren als gewöhnlichen Ladenpreisen per Meter von **M. 1.60** ab.

Jedem Käufer garantiere ich eine bedeutende Ersparnis bei Vorzeigung dieser Annonce.

H. Federlein, Tuch- & Buckskin-Lager,
Stuttgart, gegenüber der Hirschapotheke.

M. 1.80.

Abonnement vierteljährlich bei der Post ohne Zuschlag frei ins Haus geliefert.

Insertionspreis 15 Pfennig pro Zeile.

Ercheht 7mal wöchentlich nebst

3 Unterhaltungsblätter.

Ferner 1mal monatlich die Gemeinnützigen Blätter gratis.

Schwarzwälder Bote
in Oberndorf a. Neckar.
Anlage 25,000.

In den Beilagen stets gebiegenes Feuilleton. Billigste und meistverbreitete Zeitung in Württemberg, Baden und Hohenzollern. Probeblätter stehen kostenlos zur Verfügung. Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ.

WAS einem Jeden Freude macht ist **MAGGI'S SUPPENWÜRZE** in zierlichen Fläsche^{en}
 für 65 Pfennig **Wer sie nicht kennt!** **kauf sie zum Feste!** Zu haben in **WAIBLINGEN** bei: **Fritz Mayer,**
Wwe. A. Bollmer,
Fr. Kayser, Conditior.

STUTTGART.

Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle:

**Gold-, Silber-, Granat-
 und Corall-Schmuck**

in grösster Auswahl,
 neuesten Mustern und bekannt niedersten Preisen
 unter Garantie des Feingehalts.

Karl Munz, Goldarbeiter,
 Hirschstr. 5, gegenüber d. Gasth. z. Hirsch.

Seit 15. November erscheint in Stuttgart die

Sonntags-Zeitung.

Illustriertes Wochenblatt.

Das Post-Abonnement beginnt am 1. Januar 1892 u. kostet
 nur **50 Pfennig** vierteljährlich.
 Gratislieferung sämtlicher bisher erschienenen Nummern
 an alle eintretenden Abonnenten.

Probenummern unentgeltlich & portofrei.
 durch die Expedition: Friedrichstr. 28, Stuttgart.
 Die Sonntags-Zeitung ist mit der Nummer 295 in die
 Württemb. Zeitungspreisklasse eingetragen, und nehmen vom
 15. Dez. ab sämtliche Postanstalten Bestellungen entgegen.

Frachtbriefe

sind zu haben bei

C. F. Bud.

**Christbaum-
 Confect**

Riste 440 Stück reichhaltige
 Mischung **M. 2.80** Nachnahme.
 Bei 3 Risten 1 Präsent.
Friedrich Fischer, Dresden-N. 12.

Waiblingen.
 Nächsten Samstag schönes
 gebrochenes

O B F

auf dem Marktplatz.
 Auch nimmt Bestellungen entgegen
G. Wölpert.

Waiblingen.

Guten Rirschengeist
 empfiehlt

Bierbrauer Fischer.

Groß-Heppach.

Wahl-Vorschlag

zum
Bürgerausschuss.

- E i s e l e, Johannes.
 - S o n n, Schnöder.
 - M a y e r, Kaufmann.
 - K i n t s c h, Schuhmacher.
 - S p i e ß b e r g e r, Christian.
 - C l a b, Schnöder.
 - R e b m a n n, August, Zimmermann.
 - C h m a n n, Jak. jung Maurer.
 - S o m m e r, Weber.
 - B a u e r, Fritz i. Oberdorf.
 - M ö h n e r, Eugen.
 - B ö h r l e, Eberhard.
 - S i g l e, Fritz b. Dettlinger.
 - C h m a n n, Karl Maurer.
- Viele Wähler.**

Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf.
 a. M. Allein echtes, erstes und äl-
 testes Fabrikat in Deutschland. Aner-
 kannt von Höchsteiger Wirkung gegen
 alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommer-
 sprossen, Mittelfeuer, Frostbeulen, Finnen
 etc. Vorrätig: Stück 50 Pfa. bei
Theodor Daiber, Parfümeur.

Christbaum

Confect, Riste 440 St. 2 M 80
 Nachnahme. Bei 3 Risten 1 Präsent.
C. Possehl,
 Dresden Nr. 12.

Konkursausverkauf.

Das Konkurslager des

Moriz Grünwald

in **STUTTGART,**

wird im Laden

Marktplatz 13

dem Verkauf ausgesetzt.

Das reichhaltige Lager, best. h. u. d. hauptsächlich aus
Buckskins von M. 1.50 an per Meter, bis zu den feinsten Qualitäten,
Cheviots, Tuchen in schwarz und farbig,
Kammgarn & Ueberzieherstoffen, Halbtuche & Manchester
 von 80 Pfennig an, per Meter,
Flanellen zu Kleidern und Röcken von 60 Pf. an per Mtr.,
Baumwollflanellen von 20 Pf. an per Mtr.,
Taschen-, Regen- und Wintermantel-Stoffen,
Cachemires in schwarz und farbig, **Damentuche,**
Rote Bett-Decken von M. 3.60 an und höher,
Weisse Bügel-Decken von M. 2.80 an und höher,
Graue Decken von M. 1.20 an und höher,
Gelbe Pferde-Decken von M. 4 an und höher,
Tisch- und Commode-Decken,
Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Futterstoffen etc. muß in kürzester
 Zeit gegen baar geräumt werden.

Buckskin-Neste zu staunend billigen Preisen.

Diehaber hierzu werden höflichst eingeladen und sind sämtliche
 Preise außergewöhnlich billig gestellt.

Es ist dies für Jedermann die günstigste Gelegenheit, seinen Be-
 darf in nützlichen Weihnachts-Geschenken zu decken.

Marktplatz 13,
 im Laden.

Waiblingen.
Eine kleinere
Wohnung
wird sogleich zu mieten gesucht.
Bon wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein kräftiges
Laufmädchen
sucht bis Neujahr
Frau Julie Fischer, Gartenstr.

Waiblingen.
Eine ganz neue
Nähmaschine
hat zu verkaufen.
Georg Weg, Bahnhofstraße.

Die besten dauerhaftesten
Unterkleider
zu Fabrikpreisen findet man bei
Heinrich Herion
18 Königstraße 18, Stuttgart.

Württemberg.

Seine Königlich Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 12. Dezember das erledigte Hofkammeramt Waiblingen mit der zugehörigen Revisionsverwaltung dem Oberförster Böllner in Döfenhausen allergnädigst zu übertragen geruht.

— Wittenben hat gleichfalls eine mechanische Feuerwehroleiter in Gemeinschaft mit der Heilanstalt Winnenthal angeschafft. Die Leiter stammt aus der Magirus'schen Fabrik in Ulm und hat eine Höhe von 12 m. In voriger Woche wurde dieselbe in Anwesenheit des Feuerlöschinspektors Kleber von Stuttgart in Bezug auf ihre Tragfähigkeit, Bewegungsfähigkeit einer Prüfung unterzogen und in jeder Beziehung für gut befunden. Der Anschaffungspreis für die Leiter beträgt 1150 M.

— Der „Redar-Vote aus Cannstatt“ schreibt: Auf unsers gestrige Noth, daß in Bad Neustadt blühende Veilchen gefunden wurden, wird uns mitgeteilt, daß auch hier vielfach in den Gärten noch blühende Veilchen zu finden sind. Zugleich machen wir unsere Leser auf die prächtigen Weihnachtrosen (Helleborus niger) im Garten des Herrn Apotheker Morstatt, nahe beim Kuriaal, aufmerksam.

Stuttgart, 15. Dez. Folgende Gewinn-Nummern der Smünder-Kirchenbau-Lotterie sind bis jetzt gezogen: Nr. 54816 mit 15 000 M., Nr. 65815 mit 7000 M., Nr. 42176 mit 2000 M., Nr. 9528 und 20872 mit je 1000 M., Nr. 62930, 64401, 82221 und 37010 mit je 500 M.

Marbach, 11. Dez. Die hiesigen Volksschulen mußten wegen der herrschenden Diphteritis geschlossen werden.

Heilbronn, 15. Dez. Gestern nachmittag 5 Uhr wurde hier laut „Schw. M.“ ein frecher Raub vollführt. Der Lehrling eines hiesigen Konfektionsgeschäftes wurde mit 94 M. in einem Leinwandstück n auf die Post geschickt. Vor dem Postgebäude entriß dem jungen Manne ein Stromer das ihm von der Hand herabhängende Säckchen und entsprang. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Hall, 13. Dez. Vor zahlreicher Versammlung des hiesigen Museums sprach gestern abend im Solbad Herr Prof. Dr. Sirt aus Stuttgart über seine Reisen in Griechenland, dessen Land und Leute, sowie seine Kunst-Altentümer beschreibend. Der zahlreiche Beifall bezeugte das rege Interesse, das der Vortrag gefunden und geweckt hatte.

Dehringen, 15. Dez. Viel Aufsehen erregt in unserer Stadt das Treiben eines oder mehrerer elender Huden, welche durch verschiedene Drohbriefe einem hiesigen israelitischen Einwohner eine größere Summe abzuschwindeln suchten. Unter anderem wurde brieflich von diesem verlangt, daß er an einem durch ein rotes Band bezeichneten Platz im südl. Hofgarten bis zu einer bestimmten Zeit verschiedene Taupende in Gold in einer Blechbüchse niederzulegen habe, andernfalls werde er in die Luft gesprengt werden etc. Das rote Band fand sich denn auch an der bezeichneten Stelle vor. Es wäre zu wünschen, daß man den Urheber solch unlauteren Treibens auf die Spur käme.

Tübingen, 14. Dez. In der Nacht vom 13. auf 14. ds. Mts. wurde ein Einwohner von Dülkingen nach stattgehabtem Wortwechsel im Wirtshause auf der Straße von dem verheirateten Schreiner Martin Dür durch einen Stich in die Brust lebensgefährlich verwundet. Das Gericht hat sich zur Vernehmung des Verletzten an Ort und Stelle begeben; der Thäter ist verhaftet.

Spaichingen, 14. Dez. Während des heftigen Schneesturmes, der heute Nacht herrschte, brach in Dülkingen in der Wirtschaft zum Stern wenige Minuten nach Mitternacht Feuer aus, welches das vor einigen Jahren neu erbaute Haus nebst Scheuer und Brauerei in Asche legte. Auch ein benachbartes Anwesen aing noch in Flammen auf und die Gefahr war bei dem knappen Wasservorrat für die ganze Ortschaft so groß, daß auch vom Thal Hilfe erbeten wurde. Es gelang indes ohne dieselbe, dem Feuer Einhalt zu thun. Die Abgebrannten sind versichert.

Saigau, 14. Dez. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute früh in der Scheuer des Müllers L. in Pfungen. Das Dienstmädchen war damit beschäftigt, aus einem wahrscheinlich schon ziemlich hart unterhöhlten Heustock Futter herauszuliehen. Hierbei überstürzte sich die Futtermasse, das Mädchen gänzlich zudeckend. Trotz sofort geleisteter Hilfe und ziemlich schnellen Auffindens war die Unglückliche schon tot.

Gestorben:

In Stuttgart: Frau Chr. Desb, Ph. Fr. Grüniger, R. Dauer, Restaurateur, Franz Gläd, Fabrikant.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Dez. Der Kaiser hat dem Professor Bardeleben anlässlich seines 50jährigen Doktorjubiläums den erblichen Adel verliehen.

Berlin, 15. Dezember. Lieutenant Ransat, Nachfolger des verstorbenen Freiherrn von Cravenreuth ist nach Kamerun abgereist.

Berlin, 15. Dez. Im Bankgeschäfte Herrmann u. Comp. wurde gestern ein Erpressungsversuch gemacht. Der Erpresser führte Pulver bei sich und wurde verhaftet.

Büdingen, 15. Dez. Das 2 1/2-jährige Knäblein des Regimentschuhmachers Abel (2. Feld-Art.-Reg.) fiel heute kopfüber in

eine Gülte siedend heißen Wassers und verbrühte sich derart, daß es bald darauf starb.

In Dörfleschen (Schlesien) hat der 70jähr. Arbeiter Schwabe seine 72jährige Frau erschlagen. Der Mörder ist verhaftet. Die Frau war seit Jahren schwer leidend und hat oft geäußert: „Wenn ich doch sterben könnte! Schlag mich doch tot, dann ist mir und dir geholfen.“ Als sie am 5. ds. Mts. wiederum in solcher Weise klagte, ergriff der Mann einen Stiefelknecht und schlug damit die Frau tot.

Seitz, 9. Dez. Hanaufall. Um die gestrige Mittagsstunde drang ein Handwerkerbursche in die im 4. Stockwerk gelegene Wohnung des Klempners Helbig, und da er die Frau desselben im Zimmer allein vorfand, schlug er sie nieder, kopfte ihr den Mund zu und band Hände und Füße zusammen. Der Räuber durchsuchte die Kommode und eignete sich das in derselben liegende Geld, ebenso aus dem Kleiderschrank einen Rock an, den er aber bei der Flucht auf dem Korridor wegwurf. In der hilflosen Lage fand mittags 12 Uhr Helbig seine Frau vor, sie erzählte, wie der fiese Eindringling sie erst bettelnd angesprochen habe und dann über sie hergefallen sei. Der Räuber wird als ein großer, kruppig aussehender, mit Schlapphut und dunklem Anzuge bekleideter Mann geschildert.

Ausland.

Budapest, 15. Dezember. „Egytertes“ meldet, man habe dieser Tage ein Komplott gegen den Jaren entdeckt. Mehrere Gardeoffiziere seien verhaftet.

Petersburg, 15. Dez. Täglich wird bestimmter von dem wahrscheinlichen Rücktritt des Verkehrsministers Quebnet gesprochen. Er scheint als erstes Opfer zu fallen. Der Kaiser soll über die Thatsache aufgebracht sein, daß auf Bahnen im Süden Rußlands riesige Getreidemassen unbesördert liegen bleiben müssen, während ganze Gouvernements hungern, nur weil nicht zeitig genug die entsprechenden Vorkehrungen seitens der Verwaltungen der Bahnen getroffen worden sind. Als Nachfolger Quebnet's wird General Annenow genannt. (Str. B.)

— Samstag Nacht brach ein neuer heftiger Sturm im Kanal aus, begleitet von Regen und Gewitter. Derselbe hielt den ganzen Sonntag über an. Im Süden Englands regnete und schneite es fast ununterbrochen. Nord-England und Schottland blieben dieses Mal von dem Sturme völlig verschont. Bei Dover wurde der Wind orkanartig. Die Postdampfer, welche zwischen Follstone und Boulogne fahren, hatten ihre Fahrten einzustellen. Eine Menae Schiff mußten im Hafen von Holyhead Schutz suchen. Die in Queenstown eintreffenden amerikanischen Dampfer melden, daß furchtbares Witter auf dem atlantischen Ozean geherrscht hat.

— Der Figaro meldet, daß der französische Gesandte in Peking vom Kaiser in feierlicher Audienz im Innern des Palastes empfangen worden sei, eine Auszeichnung, die bisher noch kein ausländischer Würdenträger erlangt habe.

New York, 15. Dez. An verschiedenen Punkten der Union ist die Influenza ausgebrochen. Hier starben in der vergangenen Woche 5 Personen an derselben. Auch Madinley ist an der Influenza erkrankt. — Ein Passagier des hier angekommenen Dampfers „Advance“ berichtet, daß in Santos (Brasilien) das gelbe Fieber wüthet; Hunderte von Menschen seien gestorben; die Sterblichkeit unter den Schiffsmannschaften sei eine besonders große und viele Schiffe lägen im Hafen, jedoch fehle die Besatzung.

Literarisches.

Seit 15. Nov. erscheint in Stuttgart die Sonntags-Zeitung, ein illustriertes Wochenblatt, welches sich nach dem uns vorliegenden Probenummern zu urteilen bei allen Freunden einer guten und gelegenen Unterhaltungslektüre wohl bald einbürgern dürfte. Abgesehen von der eleganten äußeren Ausstattung bietet die „Sonntags-Zeitung“ einen sehr reichhaltigen Inhalt. Neben einer unparteiisch gehaltenen politischen Wochenübersicht giebt das Blatt ausführliche Nachrichten „Aus Württemberg“ und berichtet über alle bemerkenswerten Ereignisse der Gegenwart. Eingehende Besprechungen über Kunst, Wissenschaft, Literatur, Theater etc., das reichhaltige Feuilleton, in welchem wir neben dem soeben begonnenen spannenden Roman hübsche Novellen, Plaudereien u. s. w. finden und — last not least die sehr hübschen Illustrationen vervollständigen den gebiegenen Inhalt des Blattes. Der überaus billige Abonnementspreis — im Postabonnement 50 Pfennig pro Quartal — gestattet es Jedermann in Stadt und Land, die Sonntags-Zeitung zu halten. (Siehe Inserat.)

Für Festgeschenke.
Buxin-Stoff zu einem ganzen Anzuge à Mk. 5.85
Buxin-Stoff zu einem ganzen Anzuge à Mk. 7.95,
direct an Jedermann durch das Buxin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster sofort franko. Nichtpassendes wird zurückgenommen.